

Von: Gerhard Olinczuk / [bündnis GRAL](mailto:ziel@buendnisgral.de) <ziel@buendnisgral.de>

Gesendet: Dienstag, 26.10.2021, 12:12 Uhr

An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; kontakt@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; parteivorstand@spd.de; pressestelle@cdu.de, bundesgeschaeftsstelle@alternativ fuer.de

Der Ewige spricht

Hier eine weitere Botschaft für das deutsche Volk, wie auch für das globale Kollektiv aller Völker und Nationen, als Heilige Vorsehung der Aufklärung, der Wahrheit, der Befreiung und des Heils.

Hört und schaut

Ich äußere mich hier zunächst zu einem Jüdischen Sprichwort, dieses Sprichwort am 26.10.2021 auf Bayerntext Tafel 501 zu lesen war: Ein böses Wort oft weher tut, als Schädigung an Geld und Gut.

Ich aber sage Euch

Es gibt weder ein gutes noch ein böses Wort, denn jedes Wort ist einem Gefäß gleich, dieses niemals und nimmer um seinen Inhalt weiß. Ja, ein jedes Wort weiß absolut nichts darüber, was es beinhaltet, was mit ihm und um ihn herum passiert, was in ihm vorgeht, oder was mit ihm angestellt wird. Also muss jeder, der sich eines Wortes bedient, wie auch jener, der dem gesprochenen Wort zuhört, auch um dessen Inhalt wissen, heißt, er muss die Worte dominieren, diese benutzt heißen, also stets um das Gesagte wissen. Doch viele beherrschen die Worte nicht, die verwendet sind, also weder deren Inhalt noch deren Sinn. Daher gilt es immer, jenen unbedingt zu prüfen, der sich des Wortes bedient. Es gilt zu prüfen, ob dieser größer ist, denn das Wort, oder kleiner. Denn nur wer größer ist, denn das Wort, dessen er sich bedient, einzig dieser weiß, wovon er spricht. Und all jene, diese kleiner sind als ihre Worte, diese reden fürwahr, ohne zu wissen, was sie sagen. Und es sind wahrlich viele, sehr viele Worte, vermeintlich große, oder auch kleine. Wer von Euch will es bestimmen. Wer von Euch, die Ihr mir hier zuhört, Ja, wer von Euch glaubt, es bestimmen zu können?

Daher bezeuge ich Euch

Niemals bestimmt das Wort den Sinn seines Inhalts, sondern dies kann einzig nur des Benutzers Geist. Und mehr noch als seine Worte bezeugt dessen Tat seines Seins Größe, Gewicht, Frucht, Qualität und Nutzen. Ja, das Tun, dieses dem Wort folgt, es misst und kürt des Geistes Wert, Güte und Recht. Denn Wort und Tat in Einem, Ja, deren gemeinsames Rückgrat ist fürwahr allem lebendigen Sein einziges Richtmaß und heiliger Gradmesser. Und wer auch immer hierüber nachsinnt, er betritt wahrlich des Lebens weitesten Acker, dass er des Ewigen und Namenlosen Herrlichkeit schaue.

Wahrlich, Wahrlich, Wahrlich bezeuge ich Euch

Wer sich immerfort der Aufklärung und der Wahrheit verweigert, so, wie seit Jahrtausenden die Juden und die Christen ihrer heillosen Verdrängung gefällig, passend und genehm, sich somit bewusst und vorsätzlich den heiligen Antworten der zeitlosen Weisheit verschließen, und dies einzig ihrer abgründigen Selbstgefälligkeit wegen, wer sich also immerfort der Heiligen Aufklärung und deren Wahrheit verweigert, er/sie demaskiert und entlarvt dem Universum seinen bösen Ungeist, also des Bösen apokalyptische Willkür und selbstzerstörerische Tollwut. **Wehe Ihm! Wehe Ihm! Wehe Ihm!**

Wahrlich sage ich Euch

Verdrängung ist nicht gleich Vergebung, hat nichts hiermit zu tun, denn Verdrängung vermehrt, vertieft, verdichtet und verfinstert Sünde, Unrecht und Schuld, bewirkt und erreicht somit genau das Gegenteil von Vergebung, nämlich Anstieg und Gedeihen von Vergehen, Frevel, Ballast, Mitschuld, Versagen, Wortbruch, Lüge, Verrat und Tollheit, infolge auch die Vermehrung und Steigerung der unabwendbaren Rechenschaft, Abgeltung und Sühne. Religion und Politik sind Praktikanten und Lehrmeister der Verdrängung und deren scheinheiligen Verteidigung und Apologie, diese mit einem Freispruch wetteifern.

Die Verdrängung ist die Wohnstätte Satans, hier er nistet, bläht und wütet. Die Künste seiner Verführungen und deren Prämierung, diese finden fürwahr nimmer Seinesgleichen. Er hebt seine Gönner gar in allerhöchste Ämter. Verdrängung ist Schaltgetriebe, Kurbelwelle, Keilriemen und Schwungrad der Wiederholung und des Weiter-So aller Lügen, allen Übels und aller Tollheit. Nichts stinkt am Menschen mehr, denn seine Verdrängung! Krankheit, Leiden und Siechtum tragen sie gewiss und stets an die sichtbare Oberfläche. Alle brutale Vermüllung zu Erde, zu Wasser und zu Luft, diese widerspiegeln den kollektiven Müll der Verdrängung, wie auch aller globale Waffenwahn und die nukleare Aufrüstung des fürwahr heillosen Militarismus, den Satanismus zweifelsfrei und unlegbar definieren und bezeugen.

Will ich mich hier zum „Gedanken zum Tag“ der Mitteldeutschen Zeitung von Donnerstag, dem 07.10.2021 äußern:

„Es gibt Augenblicke, in denen man nicht nur sehen, sondern ein Auge zudrücken muss“, von Benjamin Franklin.

Ich aber sage Euch

Feige ist, korrupt, charakterlos und verlogen, wer blinzelt und kneift. Ihm sitzt die Furcht im Auge und der Schalck im Nacken. Er hat sich verirrt, weiß den Weg nicht und dreht sich im Kreis. Ihm ist nicht zu trauen, denn er heißt sehenden Auges gescheitert. Mit dem Kneifen will er sein Versagen verdrängen, hierin das Unheil lauert. Wehe ihm und allen, die ihm folgen, denn jener Kneifer führt sie mit einem Auge ins Verderben! Ich rate den Deutschen, sich im Bündnis **Gral** zu sammeln. Ausfüllt einen Mitgliedsantrag: www.bundnisgral.de/Downloads/Dokumente, und gründet Verbände in den Ländern. Die Lage ist ernster, denn die meisten ahnen. Es heranwachsen Clowns, Wichtel, Narren und Gaukler.

Will ich mich hier zum „Zitat des Tages“ im ZDFtext, Tafel 550, von Freitag, dem 08.10.2021, äußern:

„Der Respekt vor dem mündigen Bürger verlangt, dass man ihm Schwierigkeiten nicht vorenthält“, von Willy Brandt.

Es gibt keinen mündigen Bürger. Hiervor zukniff Willy Brandt ein Auge, um seine Unmündigkeit nicht zu sehen. Doch ein Blinder wird nimmer sehend, also er mit einem Auge blinzelt. Und die Dinge sind weder schwierig noch leicht. Dieses Geheimnis ist des Menschen Auge verschlossen. Wer die Antwort nicht kennt, weder um Tun noch Weg weiß, dieser weiß ebenso nicht, dass die Schwierigkeit ihm als Schalk in seinem Nacken sitzt. Willy Brandt scheiterte ebenso wie Helmut Schmidt und Gerhard Schröder nach ihm. Er war weder Maßstab noch Richtmaß. Wer ihm nacheifert, er ist ohne Sinn, ohne Rüstzeug und ohne Ziel. Denn ohne Morgen ist, dessen Gestern ihm auf seiner Schulter sitzt. Des Bürgers Schwierigkeit heißt jener Volksvertreter, von diesem er sich ficken lässt. Hier findet sich kein Respekt!

Daher rate ich dem deutschen Volk sich im Bündnis **Gral** zu sammeln und zu binden, also es eine Wandlung hin zum Heil wirklich will. Alles andere heißt abgründig! Was in Berlin heranwächst, ich heiße es **Tollheit in Wort und Tat**.

Und frage ich das globale Kollektiv aller Völker und Nationen

Was hat Pressefreiheit mit Frieden zu tun? Nun, ich will es Euch sagen: Nichts, absolut nichts!

Wahrlich, Wahrlich sage ich Euch

Der Friedensnobelpreis 2021 bezeugt den unverkennbar-besiegelten, unleugbaren, wie auch absolut-unumkehrbaren geistigen Bankrott der westlichen Wertegemeinschaft, also jenes jüdisch-christlichen Abendlandes. Er ist dem Scheitern in Afghanistan angepasst und widerspiegelt sich im Bundesdeutschen Wahldesaster der CDU/CSU. Die Vergabe des Preises durch die Juden offenbart, dass diese an einem wirklichen Frieden nicht interessiert sind, sondern einzig ihrem Ungeist des Weiter-So anhängen, diesen niederen Ungeist der Böswilligkeit sie mit dieser heillosen Zuteilung bedienen. Jene zwei Journalisten stellen insofern keine Gefahr für sie da, also diese sich mit ihrer Meinung nimmer gegen den Westen wenden! Insofern richtet sich diese Verleihung gegen den Frieden, also gegen alles Gute, Werte und Rechte!

Mit dem Friedensnobelpreis 2021 haben die Juden dem globalen Kollektiv aller Völker und Nationen den totalen Krieg erklärt. Denn, wie sie auch die Vergabe des Preises reglementieren, gleichwohl bedienen sie fürwahr einzig die Willkür ihrer Presse in ihrer Demokratie, diese sie allein bestimmen und kontrollieren. Nein, das Judentum will keinen Frieden, vielmehr wähnt es sich nach wie vor auserwählt, sich die heilige Erde zu unterwerfen, um die Ganzheit zu ficken. Daher wird es, mit Hilfe des Christentums, eher die Erde entvölkern, als sich dem Universum in Demut beugen!

Wahrlich

Alles verkehrt sich, was nicht dem Heil dient. Der Mensch ist nicht Maßstab. Das Sein entäußert sich allem Selbst, weidet im Licht, bedarf weder Schein noch Haben und überdauert aller Tollheit Schall und Rauch. Eine Persönlichkeit ist nur, wer keine hat. Groß und mächtig ist einzig, was nicht greifbar alles umfasst! Weisheit heißt größer denn Geduld. Genugtuung reicht weiter, denn Zeitgeist, Rechthaberei und Unbelehrbarkeit. Des Lebens Schoß beinhaltet Freude und Glückseligkeit, fürwahr zeitlos im Gegenüber von Geburt, Werden und Tod. Horizont ist immer Horizont des Kleineren. Weder Namen noch Titel heißen inhaltlicher und gewichtiger, denn das Rückgrat einer aufrichtig-aufrechten Haltung. Dogmen, Normen und Regeln bedürfen den Kadavergehorsam der Unmündigen und Orientierungslosen. Der Mündige jedoch steht felsig auf der Erde, wandelt standhaft und ungefährdet im Geist des Ewigen, und abweicht nimmer vom lichten Weg! Namenlos ist jenes Größte, dieses im Kleinsten wohnt, dass den uferlosen Himmel nur erreicht, wer das Staubkorn durchschreitet.

Die Vorsehung ist größer und reicht weiter, denn jede Religion. Religion ist Schuhwerk, nimmer der Pfad. Mit falschem Rüstzeug findet sich nimmer des Steiges Eingang. Münze, Lüge, Waffe, Gewalt, Unwissenheit und Glaube sind für jede Religion, Ja, für jede Spiritualität, eine fürwahr unüberwindbare Schranke auf dem heiligen Fußweg des Ewigen. Die Wahrheit verschießt nimmer ihr unbezwingbares Pulver, sondern weiß mit ihrer lichten und siegesgewissen Weisheit jedes Bollwerk zu sprengen und einzureißen.

Mein Wort gilt im uferlosen Himmel des einzigen und heiligen Universums, in dessen Schoß die zeitlose Erde gebettet.

Und ich lüge nicht. Ich lüge niemals und nimmer! Und ich öffne gewiss jedem, dieser an meine Tür klopft. Jedem!

Und redet Euch nicht ein bzw. lasst Euch nicht einreden, dass dies hier eine Hassbotschaft sei. In mir ist kein Hass, nicht eine Spur des Hasses und dessen Auswüchse. Nicht einmal der Nährboden des Hasses findet sich bei mir.

Schaut her und hört

Alles gehört **Allen**. Und weil es so ist, weil es ewig-unabänderbar so ist, dass Alles **Allen** gehört, daher kann Niemand etwas verkaufen und Keiner etwas kaufen. Also, Alles gehört **ALLEN**.

Und steht es hier Geschrieben für die Ewigkeit

Und ist es dem Volk der Deutschen, wie auch dem globalen Kollektiv aller Völker und Nationen, als Heilige Vorsehung offenbart und bezeugt, als Botschaft der Aufklärung, der Wahrheit, der Befreiung und des Heils. Einzig die Umkehr hin zu Sein und Leben, also Hinwendung zur zeitlosen Natur, einzig dieser innere Weg reicht Durchgehen und Überstehen!

Ich Bin

der Auferstandene, Namenlose, nicht Nennbare, Ganzheitliche und Unterschiedslose

Antisemit, Antichrist und Antikapitalist

Gerhard olinczuk treustedt

Gallin, 26.10.2021